

4

KLINIKEN

in Wien, Graz, München und Ulm übernehmen die medizinische Betreuung der Stammzellspender. Die Betreuung bis zur Entnahme läuft über „Geben für Leben“ – der Verein kommt auch für alle Kosten auf.

JEDE TYPISIERUNG BRINGT HOFFNUNG

Farouk (6) aus Innsbruck liebt Fußball und mag Tiere. Seit über einem Jahr kämpft er tapfer um sein Leben. Der kleine Mann benötigt dringend gesunde Stammzellen, um wieder ein gesundes Leben führen zu können.

187 Spenden im Vorjahr

Die größte Stammzelldatenbank in Österreich ist der Dreh- und Angelpunkt zwischen Patienten und Spendern. Die „Krone“ kennt alle Termine der Typisierungsaktionen in Tirol.

Seit mehr als 27 Jahren engagiert sich der Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ für Menschen, die auf eine lebensrettende Stammzell- oder Knochenmarkspende angewiesen sind. „Unsere Mission ist es, Stammzellspender zu finden, Typisierungsaktionen zu organisieren und die damit verbundenen Kosten durch Geldspenden zu finanzieren“, erklärt Obfrau Susanne Marosch.

Die Zahlen des Jahresberichtes 2025 sprechen für sich: Es fanden bundesweit 284 durchgeführte Typisierungsaktionen an Schulen, Kasernen, in Betrieben und an öffentlichen sowie privaten Orten statt. Zusätzlich wurden tausende Typisierungssets einfach über die Webseite angefordert. „Insgesamt durften wir im Vorjahr 22.470 neue potenzielle Stammzellspender in unserer Datei begrüßen“, betont Marosch. Heuer steht der Verein bereits bei 31.968!

„Enormer Anstieg im Vergleich zu Jahren davor“

Besonders berührend für die Obfrau ist, dass insgesamt 187 Stammzell- und Knochenmarkspenden tatsächlich vermittelt wurden. Davon entfielen 23 auf Knochenmarkspenden und 139 auf Stammzellspenden. „Im Vergleich zu den Jahren zuvor bedeutet das einen enormen Anstieg und damit zahlreiche neue Hoffnungen für schwerkranke Patienten auf der ganzen Welt“, ist die Obfrau überzeugt.



Kreativität zeigten die Jugendlichen bei der Typisierungsaktion in Schwaz (oben). Dafür gab's auch ein kleines Dankeschön (links).

- 3. Oktober von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße des Landes Tirol in der Bahnhofstraße 6 in Reutte.
- 6. Oktober von 10 bis Mitternacht an der Pädagogischen Hochschule in Innsbruck (Pastorstraße 7).
- 7. Oktober von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße beim Johannesplatz in Lienz.
- 8. Oktober von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße in der Feldgasse 1 in Kufstein).
- 14. Oktober von 13.30 bis 17.30 Uhr am Gymnasium St. Johann (Neubauweg 7).
- 16. Oktober von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße in der Weißenbachgasse 9 in Telfs.
- 22. Oktober von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße (Bahnhofstraße 3, St. Johann in T.).

Auch am Nationalfeiertag gibt's eine große Aktion

- 26. Oktober von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße des Landes Tirol beim Eduard-Wallnöfer-Platz in Innsbruck.
- 11. November von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße des Landes Tirol in der Andreas-Hofer-Straße 10 in Schwaz.
- 12. November von 10 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße in der Industriezone 32 in Imst.
- 20. November von 9 bis 15 Uhr im Zuge der Frauengesundheitsstraße in der Malserstraße 53 in Landeck.

Jasmin Steiner

Im heurigen Jahr 2026 sind wir bereits bei unglaublichen 31.968 neuen Typisierungen – unser Jahresziel liegt bei 50.000.

Susanne Marosch, Obfrau des Vereins „Geben für Leben“



Jede einzelne Typisierung bedeutet einen großen organisatorischen und finanziellen Aufwand. Aus diesem Grund ist der Verein auch auf Geldspenden angewiesen. Jeder gespendete Euro fließt 1:1 in die Typisierungen (eine kostet 40 €). Im Vorjahr wurden zwölf Benefizveranstaltungen, 46 Fir-

menaktionen, 70 Schultypisierungen und 56 Scheckübergaben realisiert.

Auch in Tirol organisiert das Team von „Geben für Leben“ regelmäßig Typisierungsaktionen. Die kommenden Termine lauten:

- 19. September von 9 bis 13 Uhr bei ARBAS in Innsbruck (Fürstenweg 80).

Foto: Matthias Weissgruber

Foto: Geben für Leben